

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	v
Abbildungsverzeichnis	xiii
I. Einleitung	1
1. Pusaka – Ahnenschätze in Indonesien	1
2. Sakrale Objekte und Gaben	9
3. Objektbiographien und kulturelle Aneignung	19
4. Methoden der Forschung	26
II. Maritimer Handel, lokale Reiche und die Suche nach den Gewürzinseln	31
1. Erste Seewege nach China und die Handelsmacht Funan	31
2. Arabische Händler, indische Einflüsse und die großen Reiche des indonesischen Archipels	36
2.1. Srivijaya und die Handelsbeziehungen zu Zentraljava	38
2.2. Der ökonomische Aufstieg Ostjawas und die Gründung des Majapahitreichs	40
3. Der Kampf um das Gewürzmonopol	44
3.1. Die Eroberung Malakkas durch Portugal	44
3.2. Die Vereinigte Ostindische Kompanie	48
4. Die Verbreitung fremder Waren innerhalb des indonesischen Archipels	51
4.1. Das Handelszentrum Makassar	53
4.2. Die Europäer auf den Molukken	54
4.3. Indigene Distributionswege	56
III. Pusaka in Ngada	59
1. Geographische Gegebenheiten des Kabupaten Ngada	59
2. Indigene Kultur der Ngadha	62
2.1. Ehe und Geschlecht – Gender bei den matrilinearen Ngadha	62

2.2. Die traditionelle Dorfstruktur	66
2.3. Religiöse Vorstellungen	70
2.4. Kulturelle Identität der Ngadha in kolonialer Zeit und innerhalb des indonesischen Staats	75
2.5. Faktoren für Status und Prestige	77
3. Pusakaobjekte der Ngadha – Besitz und Umgang	79
3.1. Kulturelle Bedeutung von Land und Haus	79
3.2. Verwahrung der Pusaka	84
3.3. Pusaka als Erbstücke	90
3.4. Kulturspezifische Bewertung der Pusaka	91
3.5. Das Opferritual <i>kasih makan</i>	95
3.6. Rückführung der Pusaka in den monetären Kreislauf	98
3.7. Die Strafen der Ahnen als regulierendes Moment	106
3.7.1. Der Ersatz verlorener Objekte	109
3.7.2. Pusaka indigener und fremder Herkunft	112
IV. Gold – ein ‚heißes‘ Material	113
1. Goldschmieden – eine gefährliche Kunst	113
2. Gold im überregionalen Handel	120
3. Lokaltypische Schmuckstücke der Ngadha	126
3.1. <i>Loda</i> -Ketten – bewegliche Schlangen zum Schmuck der Männer	126
3.2. Ohringe – geschlitzte Blätter zur Zierde der Frau	129
3.3. <i>Taka</i> -Anhänger – Doppelaxt als Symbol der Männlichkeit	132
3.4. <i>Lado wea</i> -Krone – ein bedeutungsvoller Kopfschmuck	134
3.5. Weitere Ausprägungen des Goldschmucks	137
4. Verwendung des Goldschmucks	141
4.1. Gold als Gabe an die Familie der Braut	141
4.2. Regalien des Königreichs Sikka	146
4.3. Nikolai Dhey – Gold als Legitimation für die Verbindung zu transzendentalen Mächten	152
5. Sakrale Bedeutungen des Goldes	156

V. Patola – Seide aus Indien	161
1. Gujarat – Heimat der Patolen	161
1.1. Patolen und ihre unnachahmliche Herstellungstechnik	163
1.2. Verwendungsformen der Patolen in Indien	165
1.3. Die ursprüngliche Bedeutung der Patolen in ihrer Herkunftsregion	167
2. Seide gegen Pfeffer und Nelken – Wege von Indien in das indonesische Archipel	168
2.1. Handelsstationen in Indien	168
2.2. Malakka – Der Umschlagplatz Südostasiens	171
3. Vorkommen der Patolen entlang der Gewürzroute	176
3.1. Patolen auf Java	176
3.2. Patolen auf Bali	178
4. Patolastoffe in Ostindonesien	179
4.1. Motive der Patolen	180
4.2. Imitationen	183
5. Bedeutung der Patolen in der Kultur der Ngadha	185
5.1. Lokale Ikatstoffe	186
5.1.1. Der <i>lawo butu</i> -Stoff	188
5.1.2. Die heutige Bedeutung der Ikatstoffe in Ngada	191
5.2. Patolastoffe	192
5.2.1. Herkunft der Patolastoffe in Ngada	194
5.2.2. Rituelle Verwendung der Patolastoffe in Ngada am Beispiel der Errichtung eines <i>ngadhu</i>	196
5.2.3. Kulturelle Bedeutung von Patolen auf Flores	204
VI. Pusaka in Sikka	209
1. Geographische Gegebenheiten des Kabupaten Sikka	209
2. Die Geschichte Sikkas und der Einfluss christlicher Mission	211
3. Vorkoloniale Königreiche in Sikka	217
3.1. Herrscher fremder Herkunft	220
3.2. Bedeutung und Rolle des Raja und des <i>Tuan Tanah</i> im Vergleich	227
4. Einführung in die Kultur der Ata Krowé in Sikka	230

4.1. Lokale Erbschaftsregeln	231
4.2. Gender – die Rolle der Geschlechter bei den Ata Krowé	232
4.3. Der Glaube an die Macht der Ahnen	234
4.4. Die rituelle ‚Kühlung‘	238
5. Pusaka in Sikka	241
 VII. Elefantenstoßzähne	 247
1. Der universelle Wert des Elfenbeins	247
1.1. Die kulturelle Bedeutung der Elefanten in ihren Herkunftsregionen	249
1.2. Elephas Maximus – Der asiatische Elefant und seine Stoßzähne	253
1.3. Die internationale Nachfrage nach Elfenbein	254
1.4. Die Intensivierung des Elfenbeinhandels nach Südostasien	255
2. Die kulturelle Bedeutung der Stoßzähne auf Flores und den angrenzenden Inseln	259
2.1. Elefantenstoßzähne zur Sicherung politischer Allianzen im Königreich Sikka	264
2.2. Eheschließung und Gabentausch in Sikka	270
2.2.1. Getauschte Gaben	273
2.2.2. Heiratsregeln und zeremonielle Abläufe	279
2.3. Sakrale Stoßzähne als Wohnsitz der Seele	285
2.3.1. Der Stoßzahn Bala Gesok als Entschädigung für ein Leben	287
2.3.2. Geschwisterzähne trotz unterschiedlicher Herkunft	289
2.3.3. Von Stoßzähnen, die Kinder bekommen	292
2.4. Kulturelle Bedeutung der Stoßzähne in Sikka	293
2.5. Eine Elfenbeinwerkstatt in Maumere	294

VIII. Moko – sanduhrförmige Bronzetrommeln in Ostindonesien	297
1. Historische Herkunftsstätten	297
1.1. Franz Heger und der Ursprung der Bronzetrommel	298
1.2. Die Bronze-/Eisenzeit Südostasiens und die Ausgrabung von Dông So'n	303
1.3. Wert und Funktion der Bronzetrommeln in Südostasien	306
1.4. Die Heger III Trommeln der Shan und der Karen	308
2. Die Mondtrommel auf Bali	318
3. Die Mokotrommeln auf Alor und Pantar	326
3.1. Verwendung der Mokos auf Alor und Pantar	329
3.2. Unterschiede zwischen antiken und „nachträglichen“ Mokos	333
3.2.1. Antike Mokos	333
3.2.2. „Nachträgliche“ Mokos	335
3.3. Monetäre Werte – Mokos als Währung?	338
3.4. Mokotrommeln als sakrale Objekte	343
4. Mokos auf Flores	344
4.1. Eine Moko vertreibt die Mondfinsternis	347
4.2. Verwendung und Bedeutung der Mokos auf Flores	353
4.3. Die kulturelle Aneignung der Bronzetrommeln	355
IX. Schluss	357
1. Vergleichende Betrachtung	357
1.1. Der Umgang mit Pusaka und die Eigenschaften fremder Objekte auf Flores	357
1.2. Bedeutung und Funktion der Pusaka fremder Herkunft auf Flores	358
1.2.1. Pusaka als Indikatoren für Status und Prestige	358
1.2.2. Pusaka als Symbole für Identität	359
1.2.3. Gaben in Zirkulation	360
1.2.4. Legitimation politischer Macht	361
1.2.5. Reichtümer von ökonomischem Wert	362
1.2.6. Erinnerungsobjekte	365
1.2.7. Ritualobjekte	367
1.3. Wertehierarchie sakraler Objekte	367

1.3.1. Formen der Wertsteigerung	367
1.3.2. Ebenen der Wertigkeit	371
1.3.3. Möglichkeiten des Wertverlusts	373
1.4. Pusaka in Ngada und in Sikka im Vergleich	375
2. Umgang mit fremdkulturellen Einflüssen	381
2.1. Stufen der kulturellen Aneignung fremder Objekte	381
2.2. Demonetarisierung, Singularisierung und Sakralisierung – Prozesse der Wertsteigerung	385
2.2.1. Erste Begegnungen mit Fremdem	385
2.2.2. Demonetarisierung und Singularisierung	387
2.2.3. Sakralisierung	389
3. Wertveränderungen angesichts zunehmender Seltenheit und eines globalen Wissenstransfers	392
X. Anhang	395
1. Fremdwörterverzeichnis	395
2. Quellen	401
2.1. Literatur	401
2.2. Elektronische Quellen	411
2.3. Interviews	413